

Jahresbericht 2018

Liebe Freunde, Eltern und Interessierte Liebe Gönner und Gönnerinnen

Der Verein Spielraum-Lebensraum Grabs hat sich in den letzten Jahren nicht nur gegen aussen als fixe Institution bemerkbar gemacht, sondern zeigt sich auch gegen innen gefestigt und auf einer soliden Basis. Einen grossen Beitrag dazu leisten die vielen Mitarbeiterinnen, welche sich grösstenteils schon viele Jahre für die Arbeit in den verschiedenen Bereichen engagieren. Sehr gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, das Team vorzustellen und zu den Namen auch die vielen unterschiedlichen Gesichter zu zeigen:

Die Wiegestube (Mutter-Kind-Gruppen)



Jeweils von links nach rechts:

Barbara Ostermeier, Marianne Schmid, Bianca Gunsch, Claudia Lenggenhager, Jeannette Berger, Janine Siegrist, Margrit Meier

Ende 18 führen wir 9 Wiegestubegruppen, geleitet von 7 Leiterinnen. Dies sind insgesamt gut 55 Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren, die mit ihren Eltern wöchentlich zu uns zum Spielen kommen. Regelmässig treffen sich die Gruppen zu ihren Begleitabenden, an denen jeweils gerade aktuelle Themen besprochen werden. So ist die Wiegestube immer auch eine Art Elternbildung. Jeweils zu dritt oder viert nehmen die verschiedenen Leiterinnen an Weiterbildungen teil, was in doppelter Hinsicht eine Freude und Bereicherung ist. Im 2018 war vor allem Wien immer wieder unser Ziel, sei es für eine Pikler- Weiterbildung zum Thema „Konflikte begleiten“ oder „Arbeit mit den Eltern“. Margrits Weg führte einmal mehr nach Budapest zu einer einwöchigen Weiterbildung für Pikler Pädagoginnen. Dazwischen besuchen wir immer wieder Vorträge und Workshops zu aktuellen, für uns interessanten Fachthemen. Die Fachtagung von Familylab Schweiz, bei der Jeannette und Margrit als Seminarleiterinnen teilnehmen, wurde von Johannes Schopp geleitet, ein Fachmann zum Thema „Dialogisch arbeiten mit Eltern“. Eine Tagung, die Spuren hinterlassen hat...

Die Spielgruppe



Jeannette Berger, Erika Gerber, Janine Siegrist

21 Kinder besuchen die drei Spielgruppen, welche ebenfalls in unserem Haus angeboten werden. Wir freuen uns ausserordentlich, dass sich die Gemeinde Grabs im Rahmen ihres Frühförderkonzepts entschieden hat, alle Spielgruppen und die Kinderstube mit einem Beitrag zu unterstützen und möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich dafür bedanken. In unseren Spielgruppen soll viel Zeit fürs freie, selbsterfundene Spiel sein. Im Herbst haben die Kinder ihren selbstgemachten Sackdrachen steigen lassen, dazwischen hören sie Geschichten und Märchen oder lassen im Frühling ein Rindenschiffchen im Wasser davonfließen, damit der Frühling geweckt werden kann. Die Fantasie kann gerade auch mit dem Erleben der Natur und den Jahreszeiten so wunderbar genährt werden und wird zum Schatz in jeder Kinderseele. Wir Leiterinnen profitieren von Anastasija, welche uns im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Fachfrau für Ellersiek Handgestenspiele einige neue Verse und Geschichten beibringt. Anastasija kommt aus der Ukraine und weilt während 8 Wochen bei uns, begleitet die verschiedenen Gruppen als Praktikantin und öffnet wiederum uns den Blick für neue Herangehensweisen und Gewohnheiten.

Die Kinderstube (Kinderhalbtagesstätte)



**Barbara Sträuli, Margrit Meier, Angelina Gunsch, Erika Gerber
es fehlt Katja Stricker**

Nach 3 Betriebsjahren ist es nun soweit- die Kinderstube wird zum Lehrbetrieb. Angelina Gunsch wird während den nächsten drei Jahren bei uns ihre Ausbildung als Fachfrau Betreuung machen und hat sich bereits bestens ins Berufsleben eingewöhnt. Ebenfalls assistiert sie zwei der Spielgruppen, was für die Leiterinnen wie aber auch für die Kinder eine willkommene Bereicherung darstellt. Das Jahr 2018 verlangte viel von Katja Stricker, aus gesundheitlichen Gründen übergab sie die Kitaleitung an Erika Gerber. Wir freuen uns, dass sich Katja soweit erholt hat, dass sie wieder in den Kita-Alltag zurückkehren konnte und dass das Team ihren Ausfall so kollegial und engagiert auszugleichen vermochte. Die interne Aufsicht prüfte im 2018 betriebswirtschaftliche und pädagogische Abläufe und verfasste für den Kanton einen Bericht. Im Anschluss an diesen besuchte uns das Amt für Soziales für ihren Aufsichtsbesuch und verlängerte, da mit der Arbeit zufrieden, die Betriebsbewilligung um weitere zwei Jahre.

Die Sandbank

Nebst den 5 Monaten im Winter, in denen der Sandraum jeweils samstags der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und immer noch rege genutzt wird, besuchten uns im 2018 wieder einige Kindergartenklassen aus Grabs und der Umgebung. Dieses Jahr machten wir mit am Ferienspass und so stand der Sandraum an zwei Nachmittagen in den Herbstferien den jüngsten „Ferienspässlern“ zur Verfügung.

Der Vorstand



**Erika Gerber, Marianne Schmid, Jeannette Berger, Martina
Lehner, Marlies Barmet**

Bereits bei der Vereinsgründung vor bald 15 Jahren wurden Strukturen eingeführt, die eine eigenverantwortliche und selbstständige Arbeit möglich machen. Da wir in den letzten Jahren aber auf allen Ebenen gewachsen sind, sind immer wieder kleine Anpassungen nötig. So führten wir unter anderem eine neue Art für die Durchführung der Leistungsgespräche ein. Bei den Teamsitzungen sammeln wir direkt zu Beginn aus den verschiedenen Ressorts die Traktanden, verteilen so die Verantwortung aufs ganze Team und verhindern nebenbei, dass nichts vergessen geht. Der Vorstand hat sich im letzten Jahr 4 mal zu einer Sitzung getroffen und sieht sich in seiner Funktion als beratende Instanz, die allenfalls Korrekturen auf der administrativen Ebene vornimmt. Ich bin überzeugt, dass die Arbeit innerhalb der verschiedenen Angebote für Eltern und Kind nur so gut sein kann, wie es dem einzelnen Mitarbeiter und dem Team als Ganzes geht. Wenn wir von einer Strahlkraft gegen Aussen reden, so wurzelt diese in den untersten und innersten Orten. Ganz im Sinne von Richard Buckminster Fuller, einem amerikanischen Architekten und Philosophen:

Wir verändern die Dinge nicht, indem wir gegen die bestehende Wirklichkeit kämpfen. Um etwas zu verändern, müssen wir ein neues Modell entwickeln, das das alte Modell überflüssig macht.

Kurse

Bei einigen Lesern von Maria Luisas Buch „Begleitungskunst in Eltern- Kind- Gruppen“ ist der Wunsch aufgetaucht, Einblick in unsere Spielräume und die praktische Arbeit zu erhalten. Da es für die einzelnen Gruppen eine zu grosse Belastung wäre, immer wieder von Hospitantinnen besucht zu werden, bieten wir regelmässig einen eintägigen Einführungskurs an. Im 2018 fanden 3 davon statt. Eltern, die sich in die Pikler Pädagogik vertiefen möchten, hatten im Frühjahr 18 die Gelegenheit dazu in Margrits Kurs „Einblick in die Pikler Pädagogik“. Auch dieser Kurs wird in Zukunft wiederholt stattfinden. Im April besuchten wir die GAIMH-Tagung in Kreuzlingen und durften bei dieser Gelegenheit auch einen Workshop leiten.

Immer wieder träumen wir davon, dass schwangere Frauen nebst den wichtigen Informationen zur Geburtsvorbereitung Zeit und Gelegenheit erhalten, in Kontakt und Beziehung mit ihrem ungeborenen Kind aber auch mit sich selber zu treten. Wir freuen uns daher, dass Diana Looser, eine ehemalige Wiegestube- Mama und Physiotherapeutin, mit ihrem regelmässig stattfindenden Kurs „Körperraum-Bindungsraum“ Gelegenheit dazu bietet. Dies ist eine herrlich runde Ergänzung zu den regelmässig stattfindenden Hebammenkursen bei uns.

Wir haben uns im vergangenen Jahr abwechselnd einmal im Monat zur Intervision und zur Teamsitzung getroffen. Auch die Kinderstube nimmt regelmässig an der Intervision teil, führt aber zusätzlich auch intern eigene Besprechungen durch. Die Sommerferien

läuten wir jeweils mit dem bereits legendären Ferien-Apéro auf unserem Spielplatz ein und weils so schön ist, machen wir dies vor Weihnachten nochmals bei Glühwein und Guetzli!

Da wir von der Gemeinde Grabs als Trägerin des Prix Benevol erkoren und mit einem Preisgeld über Fr. 1200.- beschenkt wurden, gönnten wir uns in diesem Jahr einen ganz besonderen Teamausflug. Im Atelier von Sonja tauchten wir in Appenzell in eine wunderbar schaffige, gesellige und kreative Welt ein und freuten uns ob den kleinen floristischen Kunstwerken, die wir mit nach Hause nehmen konnten. Bis auf eine Leiterin, die leider verhindert war, nahmen wir alle daran teil und genossen auch das anschliessende Abendessen in Altstätten. 16 Frauen, jede einzelne eine starke Persönlichkeit und doch gemeinsam ein wunderbares Team!

Bauliches/Finanzen

Der Verein schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. **2'252.43** ab.

Der Verein Spielraum-Lebensraum wird noch von ganz anderen, wohlwollenden und unendlich energievollen Menschen mitgetragen. So arbeiteten im Hintergrund das ganze Jahr über Heinz und Maria Luisa Nüesch am Projekt Storchennest. Und dies äusserst erfolgreich: die Pläne des jungen Architekten Jan Schmid wurden gemeinsam immer wieder überarbeitet und angepasst, das Baugesuch eingereicht und die Visiere gestellt. All dies wurde belohnt, denn die Gemeinde und der Kanton gaben grünes Licht und die Baubewilligung wurde erteilt. Nebenbei schreibt Maria Luisa Gesuch um Gesuch an andere Stiftungen, um die Finanzierung des Projektes sicherzustellen. Noch immer freuen sie sich über jede Form der Zuwendung, damit sich der zukünftige Mietzins für den Verein so tief wie möglich halten wird. Ich gebe an dieser Stelle gerne die Bankinformationen dazu an:

Baukonto der Stiftung „Spielraum-Lebensraum“: **CH25 8125 1000 0048 6048 4**

Publikationen/Besonderes

In der Zeitschrift „Wir Eltern“ erschien eine Reportage zum Thema „Was ist eine gute Kita?“ mit vielen wunderschönen Bildern aus unseren Spielräumen und einer Rechercharbeit zu Maria Luisas Vorstellung der Kita der Zukunft.

Ein abwechslungsreiches, rundes 2018 liegt hinter uns, die Aufgaben bleiben fürs 2019 die gleichen und doch wird es bestimmt auch wieder auf neue, andere Art spannend, herausfordernd und sicherlich nie langweilig. Ich wünsche den Menschen, die uns über all die Jahre zur Seite stehen und die Arbeit des Vereins Spielraum-Lebensraum mit ihrem Wohlwollen tragen und prägen, alles Liebe und viel Freude an ihren Aufgaben.

Für den Verein

Jeannette Berger
Präsidentin Spielraum-Lebensraum Grabs



Begleitungskunst in
Eltern-Kindgruppen

248 Seiten, reich bebildert
Fr. 32.-



Digitale Medien als
Spielverderber für Babys

Broschüre, bebildert
Fr. 8.-



Babys im Störfeld von
Handys, TV und Computer

Faltblatt
einzelne Exemplare gratis

Im Eigenverlag erschienen und bei Martina Lehner, publikationen@spielraum-lebensraum.ch erhältlich

Verein Spielraum-Lebensraum
Jeannette Berger
Mühlbachstrasse 11
9472 Grabs

Wiegestube, Spielgruppe
Marianne Schmid
Martina Vetsch

Kinderstube

www.spielraum-lebensraum.ch

wiegestube@spielraum-lebensraum.ch
spielgruppe@spielraum-lebensraum.ch

kinderstube@spielraum-lebensraum.ch

Bankverbindung

Raiffeisenbank Werdenberg, 9470 Buchs, Konto CH67 8125 1000 0035 8747 6